

## ANMELDUNG

Anmeldung erforderlich bis 09. Oktober 2018  
unter [buero@frauennotruf-mainz.de](mailto:buero@frauennotruf-mainz.de) oder

Frauennotruf Mainz e.V.  
Fachstelle zum Thema Sexualisierte Gewalt  
Kaiserstr. 59 — 61  
55116 Mainz

✂-----

Für die Fachtagung „Nein heißt nein! Paradigmenwechsel oder Papiertiger? Eine Zwischenbilanz zur Reform des Sexualstrafrechts“ melde ich mich an:

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Organisation, Institution

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Fax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift

### Veranstalterin:



Landesarbeitsgemeinschaft der  
Frauennotrufe Rheinland-Pfalz

### Kooperation:



HEINRICH BÖLL STIFTUNG  
RHEINLAND-PFALZ e.V.



### Referentin:

Christine Clemm  
Fachanwältin für Strafrecht Berlin

### Moderation:

Mareike Ott  
LAG der Frauennotrufe Rheinland-Pfalz

# Nein heißt nein!

## Paradigmenwechsel oder Papiertiger?

## Eine Zwischenbilanz zur Reform des Sexualstrafrechts

Fachtagung der  
Landesarbeitsgemeinschaft  
der Frauennotrufe  
in Rheinland-Pfalz

**18. Oktober 2018**

13.30 Uhr — 17.00 Uhr

im Landesmuseum Mainz  
Große Bleiche 49 - 51  
55116 Mainz

Nach langem Ringen ist es 2016 wahr geworden:  
mit der Reform des Sexualstrafrechts wurde ein Paradigmenwechsel eingeleitet und alle nicht einvernehmlich sexuellen Handlungen unter Strafe gestellt.

Bleibt die Frage, wie diese grundlegende Reform in der Praxis umgesetzt wird, wie es gelingt, das Recht der Frauen zu etablieren.

Gesetzliche Regelungen sind ein wichtiges Signal, wenn es um die Bewertung der sexuellen Selbstbestimmung geht. Dem gegenüber stehen jedoch sehr alte und auch hartnäckige gesellschaftliche Vorstellungen über sexualisierte Gewalt, über Täter und Opfer.

Wie kann die Reform in der Gesellschaft ankommen?

Was bewirken Gesetzesänderungen im Hinblick auf gesellschaftliche Mythen?

- >> **13.30 Uhr**  
Ankommen
  
- >> **14.00 Uhr**  
Begrüßung der Veranstalterinnen  
Grußwort Gisela Bill,  
Vorsitzende Landesfrauenbeirat  
Grußwort Alrun Schleiff,  
Geschäftsführerin der Heinrich Böll  
Stiftung Rheinland-Pfalz
  
- >> **14.30 Uhr**  
Wie wird das neue Recht in der Praxis umgesetzt?  
Wo sind möglicherweise Hürden und Stolperfallen?  
Was hat sich für betroffene Frauen in der Praxis verändert?  
Vortrag Christine Clemm  
Fachanwältin für Strafrecht, Berlin
  
- >> **16.00 Uhr**  
„Ja heißt ja! Vom Papier in die Köpfe“  
Podiumsgespräch mit Christine Clemm,  
Gisela Bill, Angela Seip PORin (Dozentin an der Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz),  
Anette Diehl (LAG der Frauennotrufe RLP)
  
- >> **17.00 Uhr**  
Ende der Veranstaltung

**Zu Fuß:**

Ab Hauptbahnhof ca 10-15 Minuten in die Bahnhofstraße - Münsterplatz - links in die Große Bleiche (Goldenes Pferd auf dem Dach).

**Mit dem Bus:**

Ab Hauptbahnhof: Linien 6, 6A, 64, 65 und 68

Haltestelle Bauhofstraße Vom Höfchen/  
Theater: Linien 62, 63, 64 und 65

**Parkmöglichkeiten:**

Parkhaus im Bleichenviertel, Zufahrt in der Balthasar Maler-Gasse  
Parkplätze und Parkhäuser im Innenstadtbereich und am Rheinufer